



Gemeinsam für
das 1,5°-Ziel – mach
mit auf dem Weg
zur klimapositiven
Wirtschaft.
kornkraft.com/
klimapositiv



Pressemitteilung

10.02.2022

Klimabauern in Niedersachsen

Kornkraft startet zusammen mit dem Bioland Landesverband Niedersachsen/Bremen e.V. das Projekt „Klimabauern in Niedersachsen“.

Biodiversität, Tiergesundheit und CO₂-Bindung durch Humusaufbau gehören zum Markenkern der Bio-Landwirte.

Aber die Landwirtschaft ist nicht nur Leidtragende des Klimawandels, sondern auch Mit-Verursacher. Ein großer Teil der THG-Emissionen resultieren aus Landnutzungsänderungen durch die Umwandlung von Wäldern zu Acker- und Weideland sowie aus der Trockenlegung von Mooren. Die andere Hälfte stammt direkt aus der Landwirtschaft durch die Emission der extrem klimawirksamen Treibhausgase Lachgas und Methan. Die Landwirtschaft spürt die Auswirkungen des Klimawandels unmittelbar. So hat der Sommer 2018 eindrücklich gezeigt, wie sich eine langanhaltende Trockenphase auf die hiesige Landwirtschaft auswirkt. Andererseits kam es in den vergangenen Jahren vermehrt zu lokalen Starkregenereignissen, die ebenfalls Weideland und Äcker schädigten.

Weil Pflanzen CO₂ binden und Böden Kohlenstoff speichern, kann die Landwirtschaft auch einen Teil zur CO₂-Bindung beitragen und die THG-Emissionen stark senken.

Um sich dieser Herausforderung zu stellen, haben Bioland Niedersachsen/Bremen e.V. und das Naturkostunternehmen Kornkraft Naturkost GmbH die Initiative „Klimabauern in Niedersachsen“ gestartet. Mit Hilfe des von der Bodensee-Stiftung entwickelten *AgriClimateChangeTool* wird auf den teilnehmenden Betrieben die Treibhausgasemission gemessen, eine Bilanz erstellt und konkrete Vorschläge zur Einsparung von Treibhausgasemissionen erarbeitet.

Kornkraft hat sich zum Ziel gesetzt als Betrieb bis 2025 klimapositiv zu sein. „Doch wir wissen: besonders beim Klimaschutz kommt es nicht darauf an, wer zuerst am Meisten erreicht hat, sondern darauf, dass möglichst viele Akteure sich dem gleichen Ziel verschreiben und gemeinsam voneinander lernen. Da sehen wir die Bio-Brache in einer besonderen Verantwortung und den Ökolandbau mit besonderen Möglichkeiten“, zeigt sich Kornkraft Geschäftsführer Robin Schritt überzeugt.

In der Online-Veranstaltung gab Bernhard Osterburg von der Stabsstelle Klima am Thünen-Institut einen inhaltlichen Input und diskutierte mit den Teilnehmenden wichtigen Fragen. „Die Landwirtschaft insgesamt entwickelt sich zur größten verbleibenden Treibhausgasquelle“, mahnt er. „Damit wird der Klimaschutz zur zentralen Herausforderung. Eine vollständige Emissionsvermeidung in der Landwirtschaft wird zwar nicht möglich sein, aber wir müssen eine deutliche Reduktion um bis zu 50% anstreben.“

Das Programm *AgriClimateChangeTool* soll zentraler Bestandteil eines neuen Beratungsangebotes von Bioland zur Verminderung von Treibhausgasen in der Landwirtschaft sein. Es wurde von Volker Kromrey von der Bodensee-Stiftung und Harald Rasch von Bioland vorgestellt. „Die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen verändert den gesamten Blick auf den eigenen Betrieb“, betonte Kromrey. „Es geht uns nicht allein um den Klimaschutz, sondern unter anderem auch um Wertschätzung der Landwirtschaft und der Erzeugerbetriebe, die mit klimaschonenden Maßnahmen einen großen Teil dazu beitragen können, eine globale Katastrophe abzuwenden.“

„Wir würden uns jedenfalls wünschen, dass möglichst viele unserer Erzeuger, die an uns liefern, sich nicht nur als Landwirte, sondern auch als Klimaschützer verstehen“, sagte Jochen Schritt von Kornkraft in seiner Abschlussrede zur Veranstaltung. Sein Wunsch wird wohl in Erfüllung gehen: Die rege Beteiligung und das starke Interesse der Bio-Landwirte und -Gärtner mit über 40 Teilnehmern an der Veranstaltung zeigte deutlich, wie groß die Bereitschaft der Landwirte und Gärtner ist, sich gemeinsam für die Erreichung des 1,5 ° Ziels einzusetzen.

(3.718 Zeichen mit Lz.)

Ihr Ansprechpartner: Michael Schmitz, Tel. 04487-921 141, michael.schmitz@kornkraft.com

Kornkraft

Das Familienunternehmen Kornkraft mit Sitz in Großenkneten beschäftigt über 140 Mitarbeitern und betreut rund 630 Kunden wie Naturkostfachgeschäfte, Hofläden, Reformhäuser, Abo- und Ökokisten, Schulen und Kindergärten sowie Großküchen und die Gastronomie.

Die Kunden werden an sechs Tagen die Woche mit eigener Logistik in Niedersachsen, dem nördlichen Nordrhein-Westfalen, Bremen und Hamburg zuverlässig mit frischer Ware in höchster Qualität beliefert. Das hochwertige und umfangreiche Warensortiment umfasst 9.000 Produkte aus den Bereichen Obst, Gemüse, Molkereiprodukte, Trockenware, Fleisch und Wurst, Tiefkühlware, Weine, Naturkosmetik und Reinigungsmittel. Kornkraft liefert zusätzlich ein großes Sortiment an Großbinden und Produkten für die Außer-Haus-Verpflegung

www.kornkraft.com

Bioland

Der Bioland Landesverband Niedersachsen/Bremen ist mit über 650 Mitgliedsbetrieben der größte Bio-Anbauverband Niedersachsens. Hinzu kommen über 125 Partner aus Verarbeitung und Handel. Ein Netzwerk aus über 20 Fach- und Regionalgruppen bietet die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch.

1989 wurde der Landesverband gegründet. Ihren Sitz hat die Geschäftsstelle im Ökolandbauzentrum in Visselhövede.

Bioland arbeitet dort im engagierten Team in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Interessenvertretung.

www.bioland.de/niedersachsen/bremen

Bodenseestiftung

Die Bodensee-Stiftung ist eine private Umwelt- und Naturschutzorganisation mit Sitz in Radolfzell am Bodensee. Die Stiftung setzt sich projektorientiert für mehr Nachhaltigkeit und Naturschutz in der internationalen Bodenseeregion und darüber hinaus ein. Gearbeitet wird in den vier Handlungsfeldern Energiewende, Landwirtschaft & Lebensmittel, Natur- & Gewässerschutz und Unternehmen & biologische Vielfalt mit unterschiedlichen Schwerpunkten

www.bodensee-stiftung.org/bodensee-stiftung